

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 19. Juli 2000 im „Hotel Teegen“, Leezen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.20 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung vom 10.07.2000 sind zur heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter/in: Torsten Tilly, Jörg Hein, Jörg-Peter Blohm, Claus-Dieter Wilhelm, Klaus Stolten, Rolf Kaben, Gismara Wilm, Holger Rickert, Reinhard Rode, Hans-Wilhelm Steenbock, Wilfried Schramm und Bernd Falkenhagen (ab TOP 4).

Außerdem anwesend:

Büro Architektur und Stadtplanung: Dipl.-Ing. Matthias Baum,

Büro für Landschaftsplanung: Herr Bielfeldt.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Klaus Steenbock.

Bürgermeister Schulz eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung Leezen beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil I –

Gemeindevertreter Torsten Tilly erkundigt sich danach, wann mit einem Baubeginn auf dem ehemaligen Vogeler-Gelände zu rechnen ist. Bürgermeister Schulz erklärt, dass die vorgeschaltete Bauvoranfrage zwischenzeitlich positiv beschieden ist und aufgrund eines Gespräches mit dem Investor davon auszugehen ist, dass in der nächsten bzw. übernächsten Woche die Bauanträge gestellt werden.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung werden nicht erhoben, so dass diese als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- ◆ Die „Budörper“ haben für den Spielplatz auf dem Dorfplatz ein Spielgerät gestiftet.
- ◆ In der Musikantenstraße ist im Zuge der dort stattfindenden Baumaßnahmen das erforderliche Beweissicherungsverfahren abgeschlossen.
- ◆ Die Bauarbeiten in der B 432 sind soweit vorangeschritten, dass am Mittwoch der nächsten Woche die Umleitung aufgehoben werden kann.

- ◆ Zum Bauvorhaben Umnutzung des Feuerwehrgerätehauses auf dem Dorfplatz ist der Planungsauftrag an den Architekten List und der Auftrag zur Erstellung einer Statik an das Büro Gosch & Schreyer vergeben worden.
- ◆ Das Abrechnungsergebnis aus dem Jahre 1999 im Kindergarten Leezen wird diesem Protokoll beigelegt. Nähere Einzelheiten sind dem Protokoll zu entnehmen.
- ◆ Die ursprünglich erhobene Forderung der Verkehrsaufsicht zur vorübergehenden Installation einer Ampelanlage in der B 432 während der Erntezeit kann aufgrund der fortgeschrittenen Bauarbeiten entfallen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 8 „östlich Raiffeisenstraße“

- a) Wiederaufnahme bzw. Fortsetzung des Verfahrens für den Teilbereich II Süd
- b) Grünordnungsplanung
- c) Abschluss eines Architektenvertrages

Eingangs unter diesem Tagesordnungspunkt bemängelt Gemeindevertreter Reinhard Rode, dass den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur heutigen Sitzung kein Protokoll über die letzte Bauausschusssitzung zur Verfügung gestellt worden ist.

Bürgermeister Schulz ruft zunächst noch einmal die Vorgeschichte zur Fortsetzung bzw. Wiederaufnahme des Verfahrens für den Teilbereich II Süd des B-Planes Nr. 8 in Erinnerung und schildert vorab die groben Planungsziele der Gemeinde.

Architekt Baum ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters und erläutert die vom Büro erarbeiteten Plandetails anhand eines aufgehängten Entwurfs. (Der Entwurf wird in Kleinformat diesem Protokoll beigelegt). Nähere Einzelheiten können insofern der Anlage entnommen werden. Herr Baum stellt fest, dass im Verfahrensablauf der Grünordnungsplan den heutigen Planungszielen anzupassen ist. Nach seiner Auffassung hat das seinerzeit angefertigte Lärmgutachten auch heute noch Bestand.

Die aus der Mitte der Gemeindevertretung auftretenden Fragen zum Thema „Betreutes Wohnen“ und zu anderen Einzelheiten der Planung werden von Architekt Baum bzw. Bürgermeister Schulz beantwortet.

Herr Rode hält es für dringend notwendig, mit einem interessierten Bauträger vorrangig zu klären, inwieweit das geplante Vorhaben „Betreutes Wohnen“ umsetzbar ist. Wenngleich vorrangig Leezener Bewerberinnen und Bewerber zum Zuge kommen sollen, kann sich die Gemeinde Leezen als ländlicher Zentralort auch Bewerbungen aus dem Amtsbereich nicht verschließen.

Nach Ende der Diskussion beschließt die Gemeindevertretung unter diesem Tagesordnungspunkt im einzelnen wie folgt:

- a) Die Gemeindevertretung billigt einstimmig den vom Büro Architektur & Stadtplanung heute vorgestellten Entwurf und beschließt ebenfalls einstimmig, diesen in das TöB-Verfahren zu geben. Auf eine vorzeitige Bürgerbeteiligung soll verzichtet werden, da die Grundzüge der Planung sich nicht verändern.

- b) Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Grünordnungsplan an die gegebenen Verhältnisse anzupassen und das ggf. erforderliche Verfahren nach § 6 Landesnaturschutzgesetz durchzuführen. Das Büro Berg & Bielfeldt soll mit dieser Abwicklung beauftragt werden.
- c) Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den im Entwurf vorliegenden Architektenvertrag mit dem Büro Architektur & Stadtplanung abzuschließen.

Anmerkung:

Die Gemeindevertreter Jörg Hein, Hans-Wilhelm Steenbock und Rolf Kaben haben sich in dieser Angelegenheit für befangen erklärt und an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Landschaftsplan

- a) Abwägung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken
- b) Abschließender Beschluss

Siegfried Kruse berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Umwelt- und Verkehrsausschusses über die durchgeführte Sitzung am 20.06.2000.

In dieser Sitzung ist der vom Büro Berg & Bielfeldt erarbeitete Abwägungsvorschlag eingehend beraten worden mit dem Ergebnis, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Abwägung, wie sie heute Abend in Form eines Beschlussvorschlages vorliegt, vorzunehmen. Ergänzend zu dem Abwägungsvorschlag liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung ein Textauszug von den Seiten 76, 77 und 79 der Planunterlagen vor. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Abwägung in Form des vorliegenden Vorschlages des Büros Berg & Bielfeldt vorzunehmen und fasst ebenso einstimmig den abschließenden Beschluss zum Landschaftsplan der Gemeinde Leezen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Verkehrsberuhigung am Dorfplatz

Zu diesem Tagesordnungspunkt trägt nochmals Umwelt- und Verkehrsausschussvorsitzender Siegfried Kruse vor und informiert die Gemeindevertretung über die Empfehlungen des Ausschusses.

Nach Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die vom Ausschuss empfohlene Verkehrsberuhigung durchzuführen.

Nach Wegfall der Umleitungsphase sollen zunächst bewegliche Hindernisse (Betonkübel) aufgestellt werden, um im Bedarfsfall (Erntezeit, landwirtschaftliche Fahrzeuge) entsprechend reagieren zu können.

Die übrigen vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sollen im Jahre 2001 vorgenommen werden.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Löschwasserversorgung im Ortsteil Heiderfeld

Da zu diesem Punkt trotz der vorliegenden Protokolle Unklarheit darüber besteht, inwieweit das Wasserbassin zur Sicherstellung des Brandschutzes im Ortsteil Heiderfeld erforderlich ist, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, eine Entscheidung hierüber solange zurückzustellen, bis im Zusammenwirken Amtwehrführer, Gemeindeführer, Ortswehrführer und Gemeindevertretung die Notwendigkeit abschließend geklärt ist.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Feuerwehrhaus Leezen
hier: Mängelbericht der Feuerwehrunfallkasse

Auch in dieser Angelegenheit beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Bericht der Feuerwehrunfallkasse zunächst auch den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr an die Hand zu geben, um anschließend im Gespräch mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung eine Entscheidung darüber herbeizuführen, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Radweg entlang der L 167 (Leezen-Heiderfeld)
hier: Ausbau des II. Bauabschnittes

Bürgermeister Schulz erläutert, dass der I. Bauabschnitt in der Ortslage Heiderfeld bis auf wenige Restarbeiten fertiggestellt ist. Nach seiner Auffassung ist der Zeitpunkt gekommen, sich Gedanken über den II. Bauabschnitt (Ortsausgang Heiderfeld in Richtung Leezen bis zum Redder) zu machen. Nach den bisher vorliegenden Kostenschätzungen wird sich dieser Ausbauabschnitt kostenmäßig in Höhe von ca. 150.000,-- DM bewegen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, das Büro Bietbahn in Zusammenarbeit mit dem Büro Petersen & Partner mit der Durchführung der Ausschreibung zu beauftragen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Abfallentsorgung 2001

- a) Organisation der Sperrmüllabfuhr
- b) Organisation der Strauchgutabfuhr
- c) Organisation der Aktion „Saubere Landschaft“

Die Gemeindevertretung beschließt hierzu einstimmig, die unterschiedlichen Abfuhrarten wie in den Jahren zuvor durch den Wege-Zweckverband des Kreises Segeberg durchführen zu lassen.

Gemeindevertreter Blohm regt an, die Sperrmüllabfuhr etwas später als in den Vorjahren zu legen.

Bürgermeister Schulz sagt zu, in diesem Punkt mit dem Wege-Zweckverband Kontakt aufzunehmen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

Bürgermeister Schulz erklärt, dass er nunmehr Schlüsselanhänger mit dem Leezener Wappen zum Gestehungspreis von 5,-- DM anbieten kann.

Gemeindevertreter Rode und Tilly kritisieren, dass das auf dem Gelände des Feuerwehrhauses errichtete Carport nicht den ursprünglich angedachten Zwecken entsprechend errichtet worden ist. Insbesondere wird bemängelt, dass der Kommunalschlepper des Gemeindegewerks in diesem Gebäude nicht untergebracht werden kann und dass die Zubehörgeräte nur unter schwierigen Bedingungen transportabel sind.

Gemeindevertreter Blohm regt an, die Schlaglöcher im Bereich des Sandstreifens bei der Bushaltestelle im Ortsteil Krems I mit anfallendem Fräsgut durch den Gemeindegewerks ausbessern zu lassen.

(Bürgermeister)

(Protokollführer)